

# Nicht zu klein, sich an Grosses zu wagen

## Frühlingskonzert des gemischten Chors Wettswil-Bonstetten mit Überraschungen

Das Frühlingskonzert am Sonntag in der reformierten Kirche Wettswil (am Samstag zuvor in Bonstetten) des gemischten Chores Wettswil-Bonstetten sorgte für Überraschungen. Mit einer temperamentvollen Chorleiterin und Sängerin und ebenso mit einem Weltstar als Begleitung am Piano.

VON SUSANNE CRIMI

Mit einem Handkuss Richtung Chor bekundete Esther Kreis als Dirigentin am Ende des Volksliedes, welches aus der Normandie stammt, aber mit einem deutschsprachigen Text vorgelesen wurde, ihre Anerkennung für den schönen Vortrag. Auf den konzentrierten Gesichtern des 21-köpfigen Chores breitete sich ein Lächeln aus. Bereits sind diesem Lied zuvor zwei aus der Feder des österreichischen Komponisten Lorenz Maierhofer stammende Volkslieder vorgelesen worden. Mit einem Lied aus dem Wallis – «Mon hameau», vom Genfer Musikpädagogen Émile Jaques Dalcroze geschrieben, und dem Tessiner Volkslied «Le Scarpette» – brachte der gemischte Chor Wettswil-Bonstetten auch ein Lächeln auf die Gesichter der Zuschauer, weckten sie doch etwas Fernweh nach den Walliser Bergen oder der Sonne im Tessin. Möglicherweise sprang auch das Feuer der Dirigentin auf das Publikum über; Esther Kreis leitete ihren Chor sichtlich mit jeder Faser ihres Körpers.

Wohl weil er sich als Österreicher Mozart näher fühlt als andere, hat sich Lorenz Maierhofer an «Die kleine Nachtmusik» gewagt und den ersten Satz für Chor mit Text unterlegt. Diese scherzhafte Vortragsart hätte Mozart bestimmt gefallen, der gemischte Chor Wettswil-Bonstetten trug ihn mit Begeisterung und Einsatz vor.

### Bescheiden und doch voller Hingabe – und zweifache Aufgaben

Michiko Tsuda, die begnadete Pianistin, die weltweit in grossen Häusern gespielt hat und immer noch mit grossen Werken zu bewundern ist, hatte sich bereit erklärt, den Chor am Piano zu unterstützen. Ihr eindrückliches Können ist unverkennbar, dennoch hielt sie sich sehr bescheiden im Hintergrund, unterstützte den kleinen Chor aber voller Hingabe.

Esther Kreis amtierte am Frühlingskonzert gleich zweifach. Als Leiterin des Chores hatte sie die Vortrags-



Chor in Frühlingsfarben mit einem frühlingshaften Hintergrund in der reformierten Kirche Wettswil, rechts am E-Piano Michiko Tsuda. (Bilder Susanne Crimi)

stücke mit viel Engagement einstudiert, als Sängerin durfte das Publikum auch zwei Solo-Einlagen von ihr geniessen. Mit dem hingebungsvoll gesungenen «Ave Maria» von Gounod/Bach ging das Konzert von den volkstümlichen Klängen in sakrale Gesänge über, so war denn der Psalm 9 «Je lourai l'éternel» mit der Begleitung am E-Piano durch Michiko Tsuda das letzte Stück vor einer kleinen Pause.

### Klein, fein und mutig – Bizet und Verdi lassen bitten

Der zweite Teil des Konzertes punkte mit Mut und überraschenden Effekten. Esther Kreis hatte sich umgezogen und trat als «Carmen» mit einem entsprechenden Kostüm vor den Chor. So konnte das Publikum die Ouvertüre der Oper von Georges Bizet, vorgelesen von Michiko Tsuda, geniessen. Übergangslos sang der Chor das bekannte Torero-Lied aus derselben und Esther Kreis gab die Arie «Habanera» der «Carmen» zum Besten. Das «verregneter-Sonntag-Gefühl», das der eine oder die andere mitbrachte, wurde plötzlich zu einer warmen Soirée-Im-

pression. Das Publikum dankte es mit einem anhaltenden Applaus. Mit einem Tessiner und einem jüdischen Volkslied ging das Konzert zu Ende. Als Zugabe wagte sich der Chor zusammen mit seiner Dirigentin noch ein weiteres Mal an ein grosses Werk. Der «Gefangenchor» aus «Nabucco» von Giuseppe Verdi erklang. Solch ein starkes Stück mit einem kleinen Chor einzustudieren zeugt von Mut und Zuversicht.

Aber Esther Kreis scheint richtig gelegen zu haben. Immerhin haben sich fast alle Gastsänger, die eigentlich «nur» für dieses Konzert mitwirken wollten, als fixe Mitglieder des Chores eingeschrieben. Das Publikum liess es sich nicht nehmen, dieses Werk als Zugabe noch ein zweites Mal zu geniessen.

Zum anschliessenden Apéro durfte ein zusätzliches Highlight verzeichnet werden. Nebst starken und soliden Stimmen darf sich der gemischte Chor Wettswil-Bonstetten damit rühmen, dass die Mitglieder auch am Backofen wohl meisterhaft sind. Die Kuchen jedenfalls haben mit Sicherheit ein «Daumen-Hoch»-Zeichen verdient.



Dirigentin Esther Kreis als «Carmen» – als Solistin ebenfalls im Einsatz.